

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. September 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 74

Stand: 29.03.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 13.9.42. Immer noch hält die große Wärme an. Kurzes Gewitter.  
7.00 Uhr im Zimmer celebriert.

10.00 Uhr Dr. Trog an der Pforte ohne Einladung. Sei eigens hier geblieben -  
abgewiesen.

11.00 Uhr Libra, August, siehe besonderes. Trecento [Ital. „Dreihundert“].  
Nicht politisch über den Krieg denken, an Gottes Weltregierung glauben wie  
Pacifico.

Vier Ministranten von Buttermelckkloster zeigen eine gebastelte Krippe für  
Feld und Lazarett. - Wollen zwanzig Stück <davon>, ich soll sie verschicken  
(von Schraudolphstraße 1 aus). Ich soll aber der Oberin sagen, ihnen ein  
Zimmer zu geben, das kann ich nicht. 60.

Marie Buczkowska. Bericht über Heidelberg, es sei gut gegangen.

Mercator: Bringt Abschrift über Papstbrief. Drei Wochen schwer kämpfend.  
Der Plan von Molitor - Grundsatz: Kleine Zirkel.

17.00 Uhr in Ramersdorf zum Schluß des Dreissigers und zum Abschied  
[Über der Zeile: „des“] Gnadenbildes liturgischen Schluß gehalten und  
Prozession um die Kirche.

Im Hause ist, da Maria seit gestern im Urlaub, Kreszentia aus Johannes  
kirchen eingetreten, Passau.